



Deutsche Gesellschaft für Innere Medizin e.V.

Deutsche Gesellschaft für Innere Medizin würdigt DGIM-Preisträger des Jahres 2007 in Sonderheft

Stuttgart, Dezember 2007 - Die Deutsche Gesellschaft für Innere Medizin (DGIM) stellt in einer Broschüre die im Jahr 2007 von der Fachgesellschaft ausgezeichneten Preisträger vor. Jedes Jahr schreibt die DGIM verschiedene Preise für herausragende medizinisch-wissenschaftliche Arbeiten aus. Sie fördert damit die Forschung in allen Schwerpunkten der Inneren Medizin und vor allem auch den internistischen Nachwuchs.

Die DGIM stellt in dem Heft die prämierten Wissenschaftler in einem Kurzportrait mit Bild vor und berichtet über deren jeweilige Forschungsergebnisse. "Die Preisträger erfahren durch die gebündelte Publikation nochmals eine besondere Würdigung", sagt Professor Dr. Hans-Peter Schuster, Generalsekretär der DGIM. Alle Auszeichnungen wurden auf dem 113. Internistenkongress vom 14. bis 18. April 2007 in Wiesbaden durch die DGIM überreicht.

Träger des mit 20.000 Euro dotierten Theodor-Frerichs-Preises ist in diesem Jahr der Nachwuchsforscher Dr. med. Otto Tschritter. Gemeinsam mit seiner Arbeitsgruppe an der Medizinischen Universitätsklinik Tübingen legte der Endokrinologe Tschritter - basierend auf tierexperimentellen Untersuchungen - zukunftsweisende Erkenntnisse im Bereich der Adipositas- und Typ-2-Diabetes-Forschung vor. Der nach dem ersten Vorsitzenden der DGIM, Professor Dr. med. Friedrich Theodor von Frerichs, benannte Preis zeichnet die beste vorgelegte, möglichst klinisch-experimentelle Arbeit auf dem Gebiet der Inneren Medizin aus.

Der diesjährige Präventionspreis ging an Professor Dr. med. Tim Friedrich Greten von der Medizinischen Hochschule Hannover. Den Preis für "Prävention in der Inneren Medizin" vergibt die DGIM an Wissenschaftler, die sich auf dem Gebiet der Vorbeugung und Früherkennung innerer Krankheiten verdient gemacht haben. Die von Professor Greten vorgelegte Studie zur Darmkrebsvorsorge erlaubt den Schluss, dass sich erstgradig verwandte Familienangehörige von bereits am kolorektalen Karzinom (KRK) Erkrankten nur selten einer Dickdarmspiegelung unterziehen. Dabei ist bei einer familiären Vorbelastung das Risiko, selbst an einem Tumor zu erkranken, um ein bis zu Dreifaches erhöht und eine frühzeitige Darmspiegelung daher ratsam.

Die Preisbroschüre würdigt auch die Preisträger der Posterpreise. Diese wurden für das beste Poster eines jeden der internistischen Schwerpunkte vergeben. Die Gutachter ließen zehn der eingereichten Posterbeiträge der Schwerpunktgesellschaften für den Wettbewerb um den 'Young Investigators' Award' zu. Nach der Präsentation der Ergebnisse in einer eigenen Vortragsveranstaltung wurden die drei besten Beiträge gesondert gewürdigt.